



17. Sitzung der SED-Kreisleitung

Die 17. Sitzung der SED-Kreisleitung fand am 10. Januar 1984 statt. An ihr nahmen der Vorsitzende der Kreisrevisionskommission, Genosse Kurt Renner, sowie weitere Gäste teil.

Eine Information zum Stand der Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz wurde von Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, vorgenommen. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, verlas den Entwurf des Rechenschaftsberichtes der SED-KL an die KDK. Anschließend traten die Genossen in die Aussprache.

Die Mitglieder der SED-KL gaben der Information des Sekretariats zum Stand der Vorbereitung der KDK ihre Zustimmung. Sie bestätigten - verbunden mit dem Auftrag, entsprechende Ergänzungen und Zusätze vorzunehmen - den Entwurf des Rechenschaftsberichts.

Laotische Lehrer am FMI

(UZ) Zum erstenmal mit Bestehen des Franz-Mehring-Instituts qualifizieren sich jetzt an der Einrichtung sechs Lehrer und Funktionäre des Bildungswesens der Volksdemokratischen Republik Laos. Sie eignen sich in einem mehrmonatigen Kurs spezielle Kenntnisse für die Lehre auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus an. Sie gehören zu den mehr als 70 Fachleuten aus der CSSR, Kuba, Polen, Ungarn und Vietnam, die im Vorjahr am Institut studierten. Im Sommer erwarten die Leipziger Hochschullehrer 30 polnische Pädagogen.

Ergebnisse bei der Herzinfarktforschung

(ADN) Ergebnisse einer komplexen Systemrehabilitation von mehr als 300 Patienten mit überstandem Herzinfarkt sind von Wissenschaftlern und Ärzten der Medizinischen Klinik der KMU vorgestellt worden. Sie entstanden im Rahmen des RGW-Forschungsprogrammes zur Bekämpfung des Herzinfarktes und werden gegenwärtig gemeinsam mit sowjetischen Partnern am Medizinischen Institut Moskau wissenschaftlich ausgewertet.

Symposium zu Fragen der Tierzucht

(UZ-Korr.) Anfang Dezember fand am Lehrstuhl Haustiergenetik und Züchtungsmethodik der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin unter der Leitung von Prof. Dr. sc. H. Brandisch ein Tierzuchtsymposium zum Thema „Populationsgenetische Grundlagen und ihre Umsetzung in der praktischen Tierzucht“ statt.

Es war das Anliegen dieser Tagung, Tierzüchter und Mathematiker zusammenzuführen, um die Fortschritte beider Disziplinen zur interdisziplinären Zusammenarbeit zu nutzen. Neben führenden und international ausgewiesenen Fachexperten der DDR kamen auch Nachwuchswissenschaftler zu Wort: ehemalige Forschungsstudenten, Doktoranden, die erst kürzlich ihre Arbeit verteidigten und auch ausgewählte Diplomanden, für die diese Tagung eine Vertiefung darstellte.

Delegierte bekräftigen anlässlich der Kreisdelegiertenkonferenz Kommunisten der KMU leisten in Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR ihren Beitrag zur Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens

Prof. Dr. GUNTHER FRANKE, Direktor des Instituts für tropische Landwirtschaft:

Weiterhin qualitativ hochwertige Arbeit leisten

Kaderpolitik, materiell-technische Basis und Auslandsarbeit sind die entscheidenden Schwerpunkte an unserem Institut für eine qualitativ hochwertige Arbeit in Lehre und Forschung. Zur Sicherung des Kadernachwuchses nahmen zwei Forschungsstudenten ihre Tätigkeit am Institut auf und drei wurden promoviert.

Für 1984 ist die Aufnahme von 5 Forschungsstudenten vorbereitet. Durch umfassende Renovierung wurde Altbaustruktura nutzbar erhalten, ein Gewächshaus in der Versuchsanlage und ein Ersatzbau aus Fertigblech für den WB Landtechnik sind ebenfalls fertig. Die Anzahl von Auslandsreisen im Auftrag des MfF, anderer Ministerien und der Industrie hat erheblich zugenommen. Alle Forschungsleistungen erhielten von den Vertragspartnern eine höhere Anerkennung als 1982. Von weiteren Arbeitsergebnissen ist das Erscheinen von vier Lehrbüchern, mehreren Heften, die erfolgreiche Durchführung des 8. UNIDO-Kurses und einer internationalen wissenschaftlichen Konferenz hervorzuheben. Eine besondere Verpflichtung für gute Arbeitsergebnisse in den nächsten Jahren ergibt sich unter anderem aus der Auszeichnung des Instituts mit dem Vaterländischen Verdienstorden. Durch enges Zusammenwirken von Parteileitung, BGL und staatlicher Leitung wird die notwendige Sicherheit zur allseitigen Planerfüllung 1984 geschaffen.

Dr. GUNTER DEWESS, Sekretär der SED-GO Mathematik:

Gute Leistungsbilanz im Karl-Marx-Jahr

Die Delegierten unserer Grundorganisation können auf respectable Leistungen an der Sektion Mathematik in den letzten Jahren verweisen. Die Mitgliederversammlung Dezember schätzte speziell die Forschung ein und konstatierte bei etwa gleichbleibender Qualität z. B. folgende Zuwachsraten abgerechneter wissenschaftlicher Resultate: 8 Prozent 1982 gegenüber 1981, 20 Prozent 1983 gegenüber 1982. Gleichzeitig wurden Reserven dafür deutlich, daß wir - so wie es Genosse Honecker auf dem 7. Plenum formulierte - nach über längere Zeit einen solchen Zuwachs beibehalten können bei gleichzeitiger Orientierung auf höhere Qualität. Bisher bringen bei uns 10 Prozent der Forscher (ihre Namen standen zur Mitgliederversammlung an der Tafel) 50 Prozent der international beachteten Forschungsergebnisse der Sektion. Aus diesem kleinen Kreis kommen auch die 1984/85 zu erwartenden Spitzenleistungen und Monographien.

Ebenso könnte auch die erheblich stärker gewordene Zusammenarbeit mit anderen Sektionen und mit Betrieben (gegenwärtig zu 17 Themen) von noch mehr Sektionsangehörigen

getragen werden - relativ wenige Kollegen sammeln bisher die wirklich wertvollen Erfahrungen, die wir zusammen mit denen des nächsten Konzils in der zweiten Konferenz „Mathematik und Praxis“ auswerten wollen.

Als nächstes werden wir uns eine ähnliche Bilanz zu Problemen der Ausbildung erarbeiten und unser Kampfprogramm beschließen. Es wird durch die Hauptgesichtspunkte Leistungsbewußtsein, Kadrentwicklung und gesellschaftliche Wirksamkeit der Mathematik geprägt sein. Der Bilanz, der Aufgabenstellung und dem Erfahrungsaustausch auf der Kreisdelegiertenkonferenz sehe ich mit großem Interesse entgegen.

ANNELESE VANDERSEE, Sekretär der APO II GO Plan/Ökonomie:

Das Vertrauen rechtfertigen

Als Delegierte der SED-Kreisdelegiertenkonferenz der KMU sehe ich meinen persönlichen Beitrag insbesondere in der Verpflichtung, das Vertrauen, das mir die Genossen



der APO bei der Wiederwahl als APO-Sekretär entgegenbrachten, mit hohem persönlichem Einsatz und mit der Erfahrung meiner langjährigen Parteizugehörigkeit zu rechtfertigen. Neben der zielstrebigsten Erfüllung der vielfältigen Aufgaben, sehe ich meine besondere Verantwortung in der weiteren qualifizierten und straffen Führung und Leitungstätigkeit und der konsequenten Kontrolle der Durchsetzung der gefassten Beschlüsse sowie in der politisch-ideologischen Arbeit und Vervollkommnung des innerparteilichen Lebens, um besonders die Wirksamkeit der einzelnen Genossen zu erhöhen.

Darüber hinaus sehe ich meinen persönlichen Beitrag in der engen freundschaftlichen Zusammenarbeit und Unterstützung unserer FDJ-Gruppe und ihrer Leitung sowie der Einflusnahme auf die politisch-ideologische Erziehung unserer Lehrlinge, damit sie stets den richtigen Standpunkt zu den Problemen unserer Zeit finden. Es versteht sich von selbst, daß ich keinen Abstrich an der Erfüllung meiner fachlichen Aufgaben als Leiter der Wirtschaftskontrolle zulasse. Die weitere Durchsetzung und Einhaltung der sozialistischen Gesetzmäßigkeiten, für eine störungsfreie Erfüllung aller Aufgaben und für die Verhinderung von vermeintlichen Verlusten, ist Grundlage meines Handelns.

CLAUDIA GUTH, GO Medizin:

Das Wichtigste ist der Frieden

In diesem Jahr nehme ich erstmals an der Kreisdelegiertenkonferenz teil und betrachte dies als hohe Ehre und Verpflichtung zugleich, aus der ich mit neuem Elan an die nächsten Aufgaben gehen kann. Für mich als Studentin im 3. Studienjahr am Bereich Medizin bedeutet das, meine bisherigen fachlichen Leistungen als Beststudentin zum Staatsexamen zu bestätigen. Aber allein fachliche Leistungen sind schon lange nicht mehr ausreichend, gerade jetzt in der angespannten Situation der Weltpolitik.

Das Wichtigste, was es für die Menschheit überhaupt gibt, ist in Frieden zu leben. Als zukünftige Kinderärztin am Bereich Medizin berührt mich dieses Problem ganz besonders. Gerade Kinder bedürfen unseres Schutzes. Sie würden in einem Krieg die unschuldigen und wehrlosen Opfer sein. Kämpfen wir dafür, daß unsere Kinder nur fragen, was eigentlich Krieg ist, und es niemals selbst erleben. Das ist was ich mir für das Jahr 1984 wünsche, und wofür ich mich mit aller Kraft einsetzen werde. Als PDJ-Instrukteur des Medizinischen ZV-Praktikums am Bereich Medizin habe ich dabei ganz konkrete Ansatzpunkte. Meiner Verantwortung in dieser Funktion will ich auf jeden Fall gerecht werden.

Dr. EDELTRAUD KOLLEY, GO Physik:

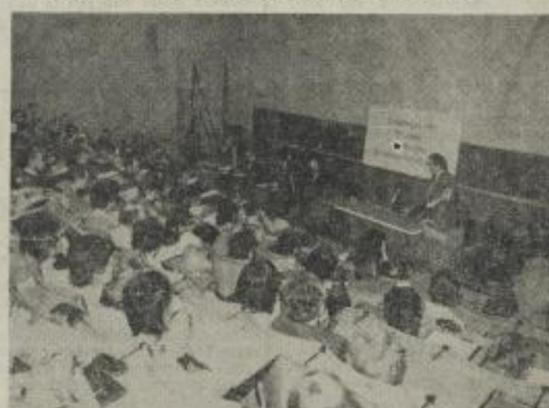
Zusammenarbeit mit sowjetischen Partnern ausbauen

Am 14. Januar 1984 nehme ich als Agitationsfunktionär der SED-GO Physik zum zweiten Mal an der Delegiertenkonferenz der Kreisorganisation der KMU teil. Das betrachte ich im Jahr des 35. Geburtstages unserer Republik und des 575. Jubiläums der Leipziger Universität als besondere Verpflichtung. Die konkreten Aufgaben bezüglich der drei Eckpfeiler unserer Arbeit - Forschung, Lehre und Erziehung, gesellschaftliche Tätigkeit - lauten bei mir: publikationswürdige Ergebnisse zum Thema „Elektronentheorie ungeordneter Systeme“, Vorträge in Theoretischer Physik für Diplomlehrer, Physik/Mathematik und Engagement in der politisch-ideologischen Arbeit an der Sektion Physik.

Im Sinne des 7. Plenums geht es vor allem um weitere Aktivierung der Forschungsarbeit. Seit unserem mehrjährigen Arbeitsaufenthalt in der Sowjetunion am VIK Dubna wird die Forschung in unserer Themenrichtung besonders durch die Zusammenarbeit mit sowjetischen Kollegen bestimmt. Diese soll noch weiter ausgebaut werden. Zu Wettbewerbsauswertungen, die ich dort erlebte, schätzen die Bereichsleiter die wissenschaftliche Leistung jedes Mitarbeiters im Vergleich zum Weltniveau ein, wobei sie selbst mit hohen Publikationszahlen voran gingen. Diese Vorbildwirkung stimuliert und schafft eine produktive Atmosphäre.

Theoretische Konferenz zu Lehren der Novemberrevolution

Jochen Pommert hielt Schlußwort auf wissenschaftlich-propagandistischer Konferenz der SED-KL KMU



Während des Schlußwortes, gehalten von Jochen Pommert. Foto: MÜLLER

(UZ) Aus Anlaß des 65. Jahrestages der Novemberrevolution und der Gründung der KPD hatte die SED-Kreisleitung KMU am vergangenen Freitag zu einer wissenschaftlich-propagandistischen Konferenz eingeladen. Das Thema der Konferenz lautete: „Revolution-revolutionäre Partei-Volksmassen“.

Herzlich begrüßt wurden Jochen Pommert, Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig, Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, sowie weitere Gäste.

Die theoretische Konferenz bildete den Auftakt der unmittelbaren Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR an der KMU. An ihr nahmen ebenfalls Vertreter anderer Leipziger Hochschulen teil.

Das einführende Referat hielt Prof. Dr. Werner Bramke, Sektion Geschichte. Er gab einen Überblick über die Novemberrevolution in Deutschland

und zeigte deren Charakter und Resultate auf. Der Redner verwies des weiteren auf die Lehren, die in Auswertung der Erfahrungen der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution mit der Gründung der KPD gezogen wurden.

In den Diskussionsbeiträgen äußerten die Redner wichtige Gedanken zur Einflusnahme der KPD auf verschiedene Gebiete des gesellschaftlichen Lebens, wie die Entwicklung von Kultur und Kunst (Dr. Monika Lippold, GO Kultur- und Kunstwissenschaften), die Literatur (Prof. Dr. Klaus Schuhmann, GO Germanistik/Literaturwissenschaften) und auf die Arbeitersportbewegung (Dr. Hans Simon, DHFK).

In seinem Schlußwort betonte Gen. Jochen Pommert das hohe theoretische Gewicht und die breitere politische Aktualität der marxistisch-leninistischen Lehre von der führenden Rolle der Partei der Arbeiterklasse.

Herzklinik der KMU wurde umfassend rekonstruiert

Zahl der Operationen wird gesteigert

(UZ) Nach vollständiger Rekonstruktion konnte zu Beginn des neuen Jahres die Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie der Karl-Marx-Universität übergeben werden. Mit einem Investitionsaufwand von über fünf Millionen Mark wurden die Betriebsstätte für 42 Patienten, drei Operationssäle, die Intensivtherapiestation sowie Labor- und Funktionsräume modernisiert und mit neuer Technik ausgestattet.

Wie der Direktor der Klinik,

Prof. Dr. Karl-Friedrich Lindenborn, erklärte, kann die Zahl der Operationen durch die Modernisierungen um das Zweieinhalbfache gegenüber früher gesteigert werden. Das betrifft vor allem solche komplizierten Eingriffe, bei denen eine Herz-Lungen-Maschine zur künstlichen Aufrechterhaltung der Lebensfunktionen eingesetzt werden muß.

Die Bauarbeiten in der experimentellen Abteilung der Klinik werden in diesem Jahr beendet.

Vergabe des Ehrenpreises „Sportler des Jahres 1983“

Sportliche Erfolge von KMU-Studenten gewürdigt

(UZ-Korr.) Im Auftrag des Rektors zeichnete Prof. Dr. sc. A. Klose-Berger, Prorektor für Erziehung und Ausbildung, folgende Leistungssportler, die Studenten unserer Universität sind, mit dem Ehrenpreis der Karl-Marx-Universität „Sportler des Jahres 1983“ aus:

- Silvia Fröhlich, Bereich Medizin; Weltmeister im Rudern, Zweier ohne
- Viola Kestler, Sektion TV; Sabine Fortius, Sektion Psycholo-

- gie; 3. der Weltmeisterschaften im Rudern, Achter
- Martina Opitz, Sektion Geschichte; Weltmeister im Diskuswerfen
- Thomas Munkelt, Bereich Medizin; Europapokalsieger im 110-m-Hürdenlauf
- Kerstin Walther, Sektion Rechtswissenschaft; Weltmeister im 4 x 400-m-Staffellauf
- Marlis Heibig, Sektion Psychologie; Weltmeister und Europameister im Schießen (Luftdruckwaffen).

Heute:

- 3** Aus dem Leben der Kreisparteiorganisation
- 4** Aus dem Leben der Kreisparteiorganisation
- 5** Ärzte für den Frieden
- 6** Internationales Kolloquium zur Kulturforschung